



Betreuerenteam und Teamkollegen jubelten in Lahti mit dem Mann in Gelb: Johannes Lamparter (M.) gewann als dritter ÖSV-Kombinierer nach Klaus Sulzenbacher und Felix Gottwald den Gesamtweltcup.

Foto: gepa/Steiner

# Lamparter gekrönt, Frenzel dankte ab

Dort, wo sich ÖSV-Kombinierer Johannes Lamparter 2019 und 2021 zum Junioren-Weltmeister gekürt hatte, gab es gestern die „große Kugel“.

Von Benjamin Kiechl

**Lahti** – Zugegeben, die 120.000-Einwohner-Stadt Lahti eine Stunde nördlich von Helsinki ist keine Metropole und liegt auch etwas weitab vom Schuss. Dennoch war Lahti nicht zuletzt durch das Jubiläum der 100. „Ski-Games“ am Wochenende der Nabel der Wintersportwelt. Es gab allen voran für Österreich viel zu feiern – denn erstmals seit 22 Jahren (Felix Gottwald 2000/01) holte der ÖSV dank

Johannes Lamparter wieder den Gesamtweltcup. Zum Saisonkehrhaus landete der erst 21-jährige Rumer an der 14. Stelle. Doch das spielte für den siebenfachen Saisonsieger (ÖSV-Rekord) an diesem Tag keine Rolle. „Ich muss ehrlich sagen, ich habe mich schon einmal mehr gequält. Ich hab’ das Rennen einfach genossen. Der Zieleinlauf war Erleichterung pur“, freute sich der Tiroler im Wissen, dass ihm die Kristallkugel nicht mehr zu nehmen war.

„Es ist echt ein Wahnsinn, Emotionen pur, jetzt die Kugel zu haben. Das ganze harte Training, viel investiert, und jetzt das zurückbekommen, das ist wunderschön“, sagte der Gesamtsieger und bedankte sich bei „ganz vielen“ Leuten, angefangen bei seinen ersten Trainern beim Nordic Team Absam sowie dem Tiroler Skiverband.

Johannes Lamparter gewann letztlich mit 1367 Punkten und 54 Zählern Vorsprung auf Oftebro sowie 150 auf den

Deutschen Julian Schmid. Der Tagessieg ging zum insgesamt 57. Mal an Jarl Magnus Riiber (NOR).

Neben dem Jubel gab es auch Abschiedsschmerz: Der fünffache Gesamtweltcup-sieger Eric Frenzel (25 WM- und Olympia-Medaillen) und „König von Seefeld“ beendete nach einer Fahrt durchs Spalier und einer Sektdusche seine herausragende Karriere. Im Schlepptau hörte Langzeit-Cheftrainer (seit 1996) Hermann Weinbuch auf.

## Nordische Ski-Ergebnisse in Lahti

### Nord. Kombination, Männer:

Großschanze/10 km Langlauf:

1. J. Riiber (NOR) 24:16,8 Min.
2. J. L. Oftebro (NOR) +1,8 Sek.
3. K. Ilves (EST) +5,2
- Weiter: 10. Rehl +2:05,8; 14. Lamparter +2:14,2; 16. S. Rettene-gger +2:21,7; 19. Fritz +3:06,3; 23. Greiderer +3:38,6; 37. T. Rettenegger 5:13,0; 39. Einkemmer +5:24,6; 42. Walcher +7:12,7.

### Endstand (nach 22 Bewerben):

1. Lamparter 1367 Punkte, 2. Oftebro 1313, 3. J. Schmid (GER) 1217, 4. Riiber 1123; 6. Rehl 704; 12. S. Rettene-gger 510; 17. Seidl 347; 19. Fritz 304; 21. Grei-derer 249; 25. T. Rettene-gger 192.

### Nationencup:

1. Deutschland 4295, 2. Norwegen 4168, 3. Österreich 4053. **Preisgeld:** 1. Lamparter 132.546 Schweizer Franken (134.146,24 Euro), 2. Oftebro 117.206; 6. Rehl 41.278. **Skispringen:** 1. Kobayashi (JPN) 145,9 Pkt. (136,5 m); 2. Kraft (AUT) 141,8 (130); 3. Geiger (GER) 137 (133); 4. Tschofenig (AUT) 134,2 (127); 5. Lanisek (SLO) 133,7 (127,5); 6. Hayböck (AUT) 131,7 (133). Weiter: 19. Aigner 109,5 (118); 25. Hörl 101,0 (109); 38. Steiner (alle AUT) 86,1 (108,5). **Gesamtweltcup:** 1. Granerud (NOR) 2058 Punkte; 2. Kraft 1630.